



Stadtwerke Osnabrück
Immer für Sie da.
präsentieren

„Ich fahr Strom“ – wer fährt mit? Stadtwerke Osnabrück treiben Ausbau der Elektromobilität voran

Im Stadtgebiet von Osnabrück kommt man kaum mehr an ihnen vorbei: Gut 1,30 Meter groß und 30 Zentimeter breit stehen sie in den Farben grün und weiß an der Kamp-Promenade, direkt am Stadthaus oder natürlich auch auf dem Gelände der Stadtwerke-Zentrale. Die Rede ist von E-Ladesäulen zum Gratis-Stromtanken für Elektrofahrzeuge. „Die Ladesäulen sollen genau wie die Elektrofahrzeuge fest zum Bild der Stadt gehören“, sagt Stadtwerke-Vorstand Dr. Stephan Rolfes. Als einer der größten kommunalen Infrastrukturdienstleister Deutschlands sehen sich die Stadtwerke als Vorreiter in Sachen Elektromobilität. „Schließlich geht es bei diesem zentralen Zukunftsthema um unsere beiden Kernkompetenzen Energie und Mobilität.“ Ein großes Augenmerk legen die Stadtwerke dabei auf den Ausbau der entsprechenden Infrastruktur. Mittlerweile gibt es sechs Ladestandorte im Stadtgebiet mit 24 Ladepunkten für E-Autos, E-Roller und E-Bikes. „Wir denken in Sachen Infrastruktur aber auch überregional“, so Dr. Rolfes weiter. Schließlich sollen die Nutzer ihre E-Fahrzeuge auch auf längeren Fahrten unterwegs einfach und unkompliziert aufladen können. Dafür haben die Stadtwerke Osnabrück gemeinsam mit den Stadtwerken in Aachen und Duisburg eine Innovationsgesellschaft namens smartlab gegründet. smartlab entwickelt



und vermarktet Dienstleistungen und Produkte im Zusammenhang mit Mobilitätsangeboten für Elektrofahrzeuge. Ein erstes smartlab-Produkt ist „ladenetz.de“, eine Kooperation von Stadtwerken zur Einführung, Weiterentwicklung und Förderung von Elektromobilität. „Das Ladenetz ermöglicht eine einfache und kundenfreundliche Nutzung aller Ladestationen. Das deutschlandweite Roaming läuft im Hintergrund, einziger Kontakt für den Endkunden ist sein lokales Stadtwerke vor Ort“, erläutert Stadtwerke-Vorstand Dr. Rolfes. Vor Ort wird die E-Flotte der Stadtwerke kontinuierlich größer. Das Unternehmen verfügt derzeit über acht Elektroautos, zwölf E-Roller sowie vier E-Bikes, den sogenannten Pedelects. „Unsere Flotte wird von unseren Mitarbeitern für Dienstfahrten in der Region sehr stark genutzt“, betont Dr. Rolfes. „Die Fahrzeuge sind ständig unterwegs und eigentlich nur zum Aufladen hier.“ Dies habe einen positiven Doppelleffekt: Zum einen wird die Umwelt geschont, zum anderen rühren die Mitarbeiter während der Fahrt mit den „Ich fahr Strom“-Fahrzeugen aktiv die Werbetrommel für mehr Elektromobilität. „Die Akzeptanz bei unseren



Kollegen für das Thema ist sehr hoch“, betont der Stadtwerke-Vorstand. „Und die Stadtwerker wiederum sind Multiplikatoren.“ Elektro-Zweiräder erfahren derzeit einen regelrechten Nachfrage-Boom. „Insbesondere Pedelects – E-Bikes mit Tretkraftunterstützung – sind bei Senioren und bei jungen Familien beliebt. Wer schon mal mit einem Kinder-Fahrradanhänger einen Berg hochgefahren ist, weiß eine Tretkraftunterstützung sehr zu schätzen“, sagt Dr. Rolfes. Elektroautos fahren bislang noch in geringer Anzahl über Osnabrücks Straßen. „Hier ist der Markt noch nicht soweit. Das Interesse ist aber riesengroß – das erleben wir immer wieder, wenn wir unsere E-Autos zeigen“, so der Stadtwerke-Vorstand. „Und das wird sicherlich auch beim Bergrennen am Uphöfener Berg so sein.“